

Jugendarbeit im Verein

Übersicht:

Die Bedeutung der Jugendarbeit für den Verein

- Einrichten einer Jugendabteilung
- richtige Betreuung der Jugendlichen
- Angebote für Jugendliche
- Bedeutung der Jugendarbeit in der Gesellschaft

Sinn und Zweck einer Jugendordnung

- Festschreibung der Jugendarbeit
- Der Jugendetat

Die Bedeutung der Jugendarbeit für den Verein

Situation
in den Vereinen

Wirft man einen Blick in die schießsporttreibenden Vereine, so bietet sich ein äußerst unterschiedliches Bild. Die Bandbreite reicht von Vereinen, die mehr Jugendliche als aktive erwachsene Schützen aufweisen bis hin zu "Stammtischvereinen", bei denen der Jugendbereich völlig brach liegt. Letztere haben wohl die Bedeutung der Jugendarbeit für die Zukunft noch nicht erkannt und verschließen vor ihr noch die Augen.

Bedeutung
in der Gesellschaft

In der heutigen Zeit ist es nicht mehr so selbstverständlich wie noch vor einigen Jahren, dass Jugendliche ihre Freizeit in Vereinen verbringen. Doch zeigt sich immer noch, dass das Vereinsleben die Jugendlichen für die Gesellschaft fit macht. Hier erfährt man in der Freizeit unterbewusst, worauf es im Zusammenleben mit Menschen ankommt. Gerade Jugendliche, die von zu Hause nicht die besten Voraussetzungen mitbekommen haben können im Verein ihre Persönlichkeit ausprägen und Halt, Akzeptanz und neue Freunde finden. Deshalb sollte der Verein auch auf jugendgerechte Mitgliedsbeiträge achten und gegebenenfalls auch sozial schwache junge Leute unterstützen.

Voraussetzungen

Jugendarbeit rentiert sich immer, egal ob im Verein zwei, zwölf oder zwanzig und mehr Jugendliche sind. Kleine Vereine können gemeinsam mit ihren Nachbarvereinen ein Jugendprogramm aufstellen. Dies hat den Vorteil, dass mehr Kinder und Jugendliche zusammenkommen und dass mehr Helfer für Training und Betreuung zur Verfügung stehen.

es muss
was geboten sein

Wichtig ist, eine wirkliche Freizeitgestaltung zu bieten, denn diese erschöpft sich nicht im bloßen Abspulen eines Trainingsprogrammes sondern erfordert mehr. Die Kinder müssen Gelegenheit haben, Kontakte und Freundschaften zu schließen und zu pflegen. Neben dem Schießen, einer naturgemäß recht statischen Sportart, müssen sie sich auch Gelegenheit haben, sich auszutoben. Mit einfachen Mitteln kann hier schon viel erreicht werden, mit dem Vorteil, dass die jungen Mitglieder nicht unbedingt in einen anderen Verein ausweichen müssen,

Abwechslung	<p>um sich ausreichend bewegen zu können, denn der Schützenverein ist ja zumeist ein Einspartenverein, und nicht Teil eines Turn- oder Sportvereins mit mehreren Abteilungen.</p> <p>Vor und nach dem Training können die Kids</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam Joggen gehen • Tischtennis, Volleyball, Badminton oder Fußball spielen <p>An Vereinsaktionen wie dem Dorffest oder Arbeitseinsätzen im und um das Schützenhaus sollen sich die Jugendlichen genauso beteiligen, wie sie auch gemeinschaftliche soziale Aktionen durchführen können. Sieht sie am Ende ihrer Arbeit ein erreichtes Ziel, so kann die Jugend entgegen weitreichender Vorurteile durchaus für ein unentgeltliches Engagement begeistert werden. Denkbar sind hier die verschiedensten Projekte, den Ideen der Kinder sollen keine Grenzen gesetzt werden, hier einige Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waldsäuberungen • Sammeln wiederverwertbarer Rohstoffe (nicht nur Blei) • Engagement für einen örtlichen Kindergarten, eine Behindertenschule oder ähnliches
effektive Mitgliederwerbung	<p>wie bekomme ich Jugendliche?</p> <p>Zugegeben: die Einrichtung einer bislang nicht vorhandenen Jugendgruppe ist nicht gerade einfach, leichter ist dagegen, ein bereits vorhandenes Team zu vergrößern. Möglichkeiten hierfür können z.B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder der Vereinsmitglieder auf Sommerfesten oder ähnlichen Veranstaltungen für den Schießsport begeistern • Sportschießen im Rahmen von Stadtferienprogrammen anbieten • gute Schützen im Verein als Werbeträger nutzen • Werbeaktionen wie Tag der offenen Türe mit Mitmachaktionen anbieten • Spaßwettkämpfe für andere Vereine (vor allem deren Jugendabteilungen) im Stadtgebiet organisieren • offenen Jugendwettkampf für Jedermann mit attraktiven Preisen anbieten • Sommerbiathlonaktionen
Ausrüstung	<p>Neben einem Jugendleiter und einem Jugendtrainer brauchen die Jugendlichen auch die nötige Ausrüstung, um den Schießsport ernsthaft und erfolgreich betreiben zu können. Da diese oftmals teuer ist und das Budget vieler Familien übersteigt, sollte der Verein Leihwaffen und -ausrüstung zur Verfügung stellen, zumindest solange bis der Jugendliche den Schießsport in Ruhe ausprobieren konnte und sich entschieden hat, dabei zu bleiben. Geachtet werden muss darauf, dass die Sportgeräte wie Bogen, Gewehre und Pistolen der körperlichen Konstitution der Jugendlichen angepasst sind. Beinahe jeder Hersteller bietet mittlerweile jugendgerechte Ausführungen seiner Produkte an. Die Bekleidung für Gewehrschützen kann oftmals für Jugendliche bei den Herstellern oder Händlern gegen ein geringes Entgelt geliehen werden. So hat der Jungschütze immer eine zu seiner Körpergröße passende Ausrüstung und ist damit bestens ausgestattet.</p>

Sinn und Zweck einer Jugendordnung

Mitbestimmung und Eigenverantwortung

Unerlässliches Instrument für den Jugendleiter bei seiner Arbeit in der Jugend ist eine Jugendordnung. Für Vereine, die noch keine eigene Jugendordnung haben, mag sich das abschreckend anhören und den Gedanken "ach, sowas brauchen wir doch nicht" hervorrufen.

In vielen Bereichen ist die Jugendordnung bereits unverzichtbare Voraussetzung für die Bezuschussung der Jugendarbeit durch die Kommune und andere Förderer.

Die Verabschiedung einer Jugendordnung ist einfacher als es vielleicht auf den ersten Blick erscheint.

Die meisten Satzungen beinhalten einen Paragraphen, der besagt, dass sich die Jugend eine eigene Jugendordnung geben kann und sich in deren Bereich und im Rahmen der Vereinssatzung selbständig verwaltet.

Sollte ein derartiger Passus in Ihrer Vereinssatzung nicht vorhanden sein, so lässt sich dieser einfach durch Antrag zur nächsten Hauptversammlung, der dann zumeist mit einer 2/3 Mehrheit angenommen werden muss, einführen.

Der Jugendleiter erarbeitet dann die Einzelheiten der Jugendordnung gemeinsam mit seiner Gruppe. Es empfiehlt sich zur besseren Abstimmung und zur Vermeidung von Unstimmigkeiten, diesen Entwurf auch dem Vorstand zur Diskussion vorzulegen. Hier sollte der Jugendleiter aber darauf achten, dass er sich wichtige Eigenständigkeiten nicht ausreden lässt.

Inhalt der Jugendordnung

Grundvoraussetzung jeder Jugendordnung ist ihre Verankerung in der Vereinssatzung.

Die zentralen inhaltlichen Punkte neben den Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter im Jugendbereich (Jugendleiter, -sprecher, -trainer usw.) sind die Eigenständigkeit der Jugend und der eigene Jugendetat, ein häufiger Streitpunkt in Vorstandssitzungen, der mit einer Jugendordnung ein- für allemal geklärt werden kann.

Ein Beispiel für eine Musterjugendordnung finden Sie im Bereich Service auf den Internetseiten der Deutschen Schützenjugend (www.schuetzenjugend.org) bei den Arbeitsmaterialien.

Der Jugendetat

Der Jugendetat

In vielen Vereinen sieht es so aus, dass der Jugendleiter um jeden Pfennig, den er für seine Abteilung benötigt beim Vorstand und dem Schatzmeister betteln muss. Egal ob es um ein neues Jugendgewehr, einen Zuschuss zum Vereinsausflug oder um kleinere Ausrüstungsgegenstände geht, jede einzelne Anschaffung muss hier genehmigt werden. In manchen Vorstandschaften bedeutet dies jedes Mal einen wahren Kampf für den Jugendleiter, der die Motivation und den Spaß an der Arbeit im Verein nicht gerade fördert. Hier empfiehlt es sich, dass die Jugend ihr eigenes Budget hat, das sie selbständig verwalten kann, zumindest was Investitionen bis zu einer gewissen Summe angeht.

Jugendkassenwart

Der Jugendleiter ist für die Rechnungslegung gegenüber dem Vorstand und der Mitgliederversammlung verantwortlich, es steht der Jugend aber frei einen Jugendlichen zu wählen, der sich gemeinsam mit dem Jugendleiter um die Kasse kümmert. Die ihr zufließenden Mittel verwaltet die Jugend selbständig im Rahmen der Vorgaben in der Vereinssatzung und der Jugendordnung.

woher kommt
der Jugendetat?

Einfließen können hier z.B. die Mitgliedsbeiträge der Jugendlichen und Zuschüsse verschiedenster Stellen, die der Verein für seine Jugendarbeit erhält. Die Jugendlichen können auch selbst durch Aktionen Geld für ihre Jugendkasse sammeln.